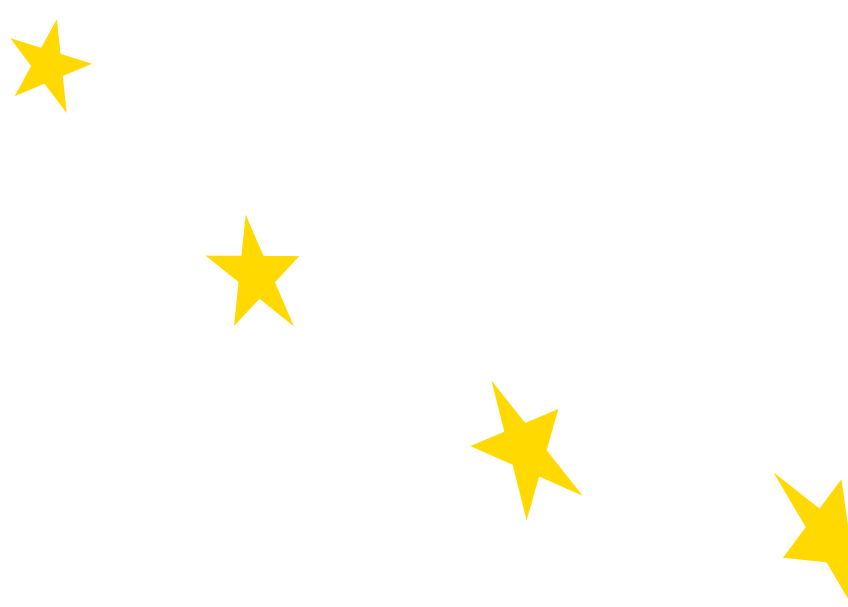




# ★ Essen in Europa

★ 24 Verbände der deutschen  
Agrar- und Ernährungswirtschaft  
und der Grünpflege  
★ zur EU-Pflanzenschutzpolitik



# VERSORGUNG MIT HOCHWERTIGEN LEBENSMITTELN IN EUROPA SICHERN!

Die Agrar- und Ernährungswirtschaft in Deutschland verfolgt mit Sorge die Beratungen zum Brüsseler Pflanzenschutzpaket.

- ★ Die neue Zulassungs-Verordnung sieht vor, die Bewertung des Risikos bei der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels bei bestimmten Stoffgruppen durch eine gefahrenbezogene Betrachtung des reinen Wirkstoffs zu ersetzen. Außerdem soll die Substitution von Wirkstoffen durch vergleichende Bewertung von Produkten eingeführt werden.
- ★ Eine Vielzahl seit Jahren in der Landwirtschaft gefahrlos eingesetzter Pflanzenschutzmittel ginge damit verloren. Die Qualität der Lebensmittel und die Ernteerträge würden sinken, Grundnahrungsmittel würden teurer. Behandlungslücken und Resistenzprobleme würden verschärft. Der Anbau von Obst und Gemüse, Kartoffeln und Hopfen in Europa würde erheblich beeinträchtigt. Freizeit- und Erholungsflächen könnten nicht mehr gepflegt werden.
- ★ Mehr Verbraucher- und Umweltschutz würde dadurch nicht erreicht, auch nicht durch eine pauschale Mengenreduktion bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, wie sie jetzt vom Umweltausschuss beschlossen wurde. Reduktionsprogramme setzen auf Verzicht statt auf Effizienz. Sie verhindern, dass die Landwirtschaft ihre volle Leistungsfähigkeit entfalten kann. Das dänische Reduktionsmodell liefert den Beleg dafür.

- ★ Dringend erforderlich ist es, Wettbewerbsverzerrungen zwischen den Landwirtschaften der Mitgliedstaaten durch unterschiedlichen Zugang zu Pflanzenschutzmitteln abzubauen. Das Zonenmodell des Ministerrats sollte deshalb übernommen und jeder Rückfall in die Einzelstaatlichkeit vermieden werden.

Weltweit steigt die Nachfrage nach Lebensmitteln und nach nachwachsenden Rohstoffen. Da die Ackerfläche begrenzt ist, kann der wachsende Bedarf nur durch höhere Erträge gedeckt werden. Der chemische Pflanzenschutz leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Für seinen verantwortungsbewussten und sicheren Einsatz arbeiten alle Glieder der Nahrungsmittelkette eng zusammen. Das Europäische Parlament trägt mit der Gestaltung der zukünftigen Pflanzenschutz-Politik eine hohe Verantwortung. Seine Entscheidungen sind ausschlaggebend dafür, ob eine leistungsfähige und nachhaltige Agrarproduktion in Europa eine Zukunft hat und die Versorgung der Bürger mit hochwertigen Lebensmitteln gesichert bleibt.

Dezember 2008

Industrieverband  
**Agrar**



**BGA**  
Bundesverband des  
Deutschen Groß- und  
Außenhandels e.V.



Confédération Européenne  
des Organisations Nationales  
de la Boulangerie et  
de la Pâtisserie



Bundesverband der obst-, gemüse-  
und kartoffelverarbeitenden  
Industrie e.V.



ZENTRALVERBAND  
GARTENBAU E.V.  
(ZVG)



Deutscher  
Fruchthandelsverband e.V.



Bundesverband des  
Großhandels mit Düngemitteln  
und Pflanzenbehandlungsmitteln e.V.



Deutscher  
Weinbauverband e.V.



Deutscher Golf Verband e.V.



GreenKeeper Verband  
Deutschland e.V.



Deutscher  
Kartoffelhandelsverband  
e.V. (DKHV)



Deutsche  
Rasengesellschaft



DEUTSCHER  
**dmb**  
MÄLZEREIBUND E.V.



Bundesvereinigung der  
Erzeugerorganisationen  
Obst und Gemüse e.V.



BUNDESVERBAND DER  
AGRARGEWERBLICHEN WIRTSCHAFT E.V.



DBV  
Deutscher Bauernverband



Deutscher Raiffeisenverband e.V.



DEUTSCHER  
**HOPFEN**  
VERBAND DEUTSCHER HOPFENPFLANZER E.V.



DVT  
DEUTSCHER VERBAND  
TIERERNÄHRUNG E.V.



Bundesverband  
Garten-, Landschafts-  
und Sportplatzbau e.V.

Ihre Experten für  
Garten & Landschaft



Die deutschen Brauer  
Deutscher Brauer-Bund e.V.